GESCHÄFTSBERICHT 2021

EINE BANK WIE DAS LAND

SLB SPAR- UND LEIHKASSE BUCHEGGBERG AG

INHALT

Vorwort	3
Auf einen Blick	4
Organisation / Corporate Governance	5
Geschäftsverlauf und Lagebericht 2021	8
Jahresrechnung	16
Anhang	22
Informationen zu den Bilanzgeschäften	30
Bericht der Revisionsstelle	40

VORWORT

Geschätzte Aktionärinnen, geschätzte Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Die schweizerische Wirtschaft hat sich dank verminderter Corona-Massnahmen ab Sommer 2021 rasch und deutlich erholt. Bereits ab dem Frühjahr tendierten die weltweiten Finanz- und Aktienmärkte positiv und kletterten im Verlauf des Jahres auf neue Höchststände. Auch der regionale Immobilienmarkt entwickelte sich positiv. Diese guten Märkte erlaubten unserer Bank, die Geschäftsaktivitäten auszubauen.

Das Hypothekargeschäft wurde um CHF 29,0 Mio. gesteigert. Es ist der Hauptgrund für die Erhöhung der Bilanzsumme um 2,5% auf CHF 771,7 Mio. Das Wachstum erfolgte im Sinne unserer auf Sicherheit bedachten Kreditpolitik. Ebenfalls erfreulich präsentiert sich die Ertragslage. Zwar ging auf Grund der tieferen Zinsmarge der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft um 2,7% zurück. Der Geschäftserfolg fiel im Vergleich zum Vorjahr jedoch um CHF 42 113 (+ 1,1%) höher aus und betrug per 31.12.2021 CHF 3,8 Mio. Der Jahresgewinn erhöhte sich mit CHF 17 058 bzw. 1,5% ebenfalls gegenüber dem Vorjahr. Damit hat sich die vor Jahren eingeschlagene, punktuelle Diversifikationsstrategie bewährt und eine Gewinnsteigerung ermöglicht.

Aus dem Ertrag wurden CHF 1,8 Mio. und aus nicht mehr benötigten Wertberichtigungen sowie den stillen Reserven CHF 3,4 Mio. den Reserven für allgemeine Bankrisiken zugewiesen. Sie stiegen damit um 12,6% auf CHF 46,3 Mio. Sie ermöglichen unserer Bank, weiterhin angemessen zu wachsen und sind ein Grund der verhältnismässig hohen Steuerlast. Die gute Ertragslage und die positiven Aussichten erlauben, der Generalversammlung vom 19. März 2022, eine um CHF 10 höhere Dividende von neu CHF 90 pro Namenaktie zu beantragen.

An Silvester öffnete die Geschäftsstelle in Messen den Schalter nach über 77 Jahren ein letztes Mal. Ruedi Meister und sein Team haben während vielen Jahren unsere Bank im südlichen Teil des Marktgebietes vertreten; dies mit hoher Kompetenz, viel Empathie, Engagement und Aufmerksamkeit gegenüber unseren Kundinnen und Kunden. Dafür danken wir dem gesamten Team in Messen herzlich.

Die Planung des neuen Bankgebäudes in Lüterswil schreitet voran. Die kantonale Vorprüfung des Gestaltungsplans war ein wesentlicher Meilenstein. Der aktuelle Stand erlaubt, mit den Bauarbeiten in ungefähr einem Jahr zu starten. Wir sind überzeugt, mit dem Neubau einen entscheidenden Pfeiler für die nachhaltige und gesunde Weiterentwickelung unserer Bank zu setzen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken den Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und -partnern für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.

Theodor F. Kocher
Präsident des Verwaltungsrates

Thomas Vogt
Vorsitzender der Geschäftsleitung

AUF EINEN BLICK

	2021	Vorjahr	Veränderung
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in Prozent)
Bilanz			
Bilanzsumme	771 726	752 874	2,50
Kundenausleihungen	603 771	576 441	4,74
Kundengelder	590 522	575 571	2,60
Ausweis Eigenkapital (vor Gewinnverwendung)	71 307	64 835	9,98
Erfolgsrechnung			
Brutto-Erfolg-Zinsengeschäft	7 916	8 078	-2,01
Betriebsergebnis	9 649	9 544	1,10
Geschäftsaufwand	4 862	4 820	0,87
Geschäftserfolg	3 828	3 786	1,11
Jahresgewinn	1 143	1 126	1,51
Kennzahlen			
Leverage Ratio	9,08%	10,17%	-1,09
Kundendeckungsgrad (Kundengelder / Kundenausleihungen)	97,81%	99,85%	-2,04
Cost-Income Ratio	50,79%	51,23%	-0,44
Mitarbeitende	19,25	19,65	-0,40
Aktie unserer Bank			
Steuerwert (in CHF)	6 000	5 700	5,26
Dividendenantrag (in CHF)	90	80	12,50

In der Jahresrechnung können Rundungsdifferenzen vorkommen.

ORGANISATION / CORPORATE GOVERNANCE

VERWALTUNGSRAT

Theodor F. Kocher, 1954, Schnottwil
Rechtsanwalt und Notar
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2014
(seit 2015 Präsident des Verwaltungsrates)
Rechtsanwalt und Notar, Strategie- und Unternehmensberater

Harry Affolter, 1964, Langendorf
dipl. Wirtschaftsprüfer
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2009
(seit 2020 Vizepräsident des Verwaltungsrates)
Leiter Regionaldirektion Mittelland (Partner und Präsident des Verwaltungsrates der BDO AG, Zürich)

Konrad Althaus, 1956, Etzelkofen
dipl. Wirtschaftsprüfer
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2016
Gesellschafter und Geschäftsführer der Konrad Althaus Verwaltungsrat und Treuhand GmbH, Etzelkofen

Hans Jakob Andres, 1960, Aetingen
eidg. dipl. Schreinermeister
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2004
Inhaber der Schreinerei Andres, Aetingen

Christian Bernhard, 1975, Solothurn
Wirtschaftsinformatiker HF
MAS in Bank Management
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2020
Mitinhaber und Geschäftsführer der adebo AG, Rapperswil-Jona

Christine Davatz-Höchner, 1958, Messen
Fürsprecherin und Notarin
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2016
Vizedirektorin des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv

Alex Miescher, 1968, Biberist
lic. rer. pol (Universität Bern)
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2021
Gesellschafter und Geschäftsführer der Alex Miescher Consulting GmbH, Solothurn

GESCHÄFTSLEITUNG

Thomas Vogt, 1971, Bettlach
eidg. dipl. Bankfachexperte
Absolvent des Advanced Executive Programm (AEP) des swiss finance instituts
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Daniel Sommer, 1983, Burgdorf
MSc in Betriebsökonomie
MAS Finance UZH
Bankfachmann mit eidg. Fachausweis
Mitglied der Geschäftsleitung

Pascal Müller, 1981, Lohn-Ammannsegg
Bankfachmann mit eidg. Fachausweis
Mitglied der Geschäftsleitung

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

INTERNE REVISION

Mazars AG, Bern

GESCHÄFTSLEITUNG

Thomas Vogt
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Daniel Sommer
Mitglied der Geschäftsleitung

Pascal Müller
Mitglied der Geschäftsleitung

MITGLIEDER DES KADERS

Roman Eichmüller
Kundenberater

Dominik Feier
Kundenberater

Fabian Hostettler
Leiter Logistik

Stefan Hubler
Kundenberater

Sven Ingold
Kundenberater

Tobias Saner
HR- und Marketingverantwortlicher, Führungsunterstützung

Hans-Ruedi Wüthrich
Kundenberater

Rudolf Zürcher
Führungsunterstützung

Tobias Zurschmiede
Qualitätssicherung, Projekte und Compliance

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Eliane Braun
Zahlungsverkehr / Stammdaten

Sibylle Cissé
Zahlungsverkehr / Stammdaten

Natalie Hostettler
Kundenberaterin

Christoph Jaberg
Kundenberater

Michelle Jenni
Lernende

Sandro Jenni
Rechnungswesen / Controlling / IT

Verena Meyer-Burkhard
Kundenberaterin

Mustafa Özdemir
Kundenberater

Michelle Schluep
Administration

Verena Schwab
Administration

Carole Stampfli
Kundenberaterin / Zahlungsverkehr / Stammdaten

Anita Tanner
Administration

Julia Willi
Lernende

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGEBERICHT 2021

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft erlebte eine positive Entwicklung und erholte sich von ihrem Einbruch im Vorjahr. Für Wachstumsimpulse sorgte insbesondere der Dienstleistungssektor, während das verarbeitende Gewerbe und die Investitionstätigkeit zunehmend von den andauernden und weltweiten Liefer- und Kapazitätsengpässen gebremst wurden. Der Ursprung lag unter anderem in neuen Umweltvorgaben in China, welche zu Stromengpässen und Produktionsausfällen führten. Weiter liessen überlastete Seeverkehrswege die Transportkosten ansteigen. Dies widerspiegelte sich teilweise in deutlich höheren Einkaufspreisen bei der Beschaffung von Metallen und Holz, wie auch elektronischen Komponenten und chemischen sowie pharmazeutischen Erzeugnissen. Trotz der anhaltend unsicheren Lage darf davon ausgegangen werden, dass sich die pandemische Lage infolge zunehmender Immunisierung der Bevölkerung allmählich entschärft und sich damit auch die Güter- und Transportkapazitäten wieder normalisieren. In der Folge dürfte der Teuerungsdruck global zurückgehen und die Voraussetzung für eine vollständige Normalisierung der Weltkonjunktur schaffen.

Schweizer Wirtschaft

In der Schweiz kam es insbesondere ab Mitte des Jahres zu einer Erholung der Binnenwirtschaft. Von einem tiefen Niveau ausgehend, trug auch

bei uns der Dienstleistungssektor, namentlich die Gastronomiebranche sowie die Bereiche Freizeit und Kultur, zu einem spürbaren Wachstum bei. Der Privatkonsum überstieg im 3. Quartal 2021 erstmals seit Ausbruch der Pandemie das Vorkrisenniveau. Der Warenexport lag per Ende Jahr rund 10,0% über dem Vorkrisenniveau. Neben der Chemie- und Pharmabranche als zentrale Wachstumstreiber haben die gesteigerte Nachfrage nach Präzisionsinstrumenten, Uhren und Bijouterie-Güter zu dieser Entwicklung beigetragen. In den vergangenen Monaten ist die Inflation in der Schweiz weiter angestiegen und erreichte mit 1,2% einen überdurchschnittlichen Wert im Vergleich zu einem Durchschnittswert seit 1995 von 0,5%. Im weltweiten Vergleich darf diese aber immer noch als moderat bezeichnet werden. Mehr als die Hälfte der Vorjahresteuerung entfällt auf den Anstieg der Erdölpreise, die sich gegen Ende 2021 nochmals stark verteuert haben. Dennoch zeigt sich ein gewisser Optimismus bei der Bevölkerung, unter anderem aufgrund der günstigen Einkommensentwicklung und Verbesserung der Lage am Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote sank im Jahr 2021 um 0,9% auf 2,4% (saisonbereinigt). Für das aktuelle Jahr gehen Expertengruppen ebenfalls von einer durchschnittlichen Arbeitslosenquote von 2,4% aus.

Immobilienmarkt

In unsicheren Zeiten nimmt das Bedürfnis zu, in stabile Werte zu investieren. Entsprechend hat sich die Nachfrage nach Immobilien mit der Coronakrise nochmals zusätzlich erhöht. Am Schweizer Immobilienmarkt herrscht Hochstimmung und der als träge geltende Immobilienmarkt befindet sich aktuell in Bewegung. Praktisch flächendeckend steigen die Preise für Wohneigentum.

Aufgrund des tiefen Zinsniveaus ist die Nachfrage nach Wohneigentum unverändert hoch und wird wohl noch länger auf diesem Niveau verharren, solange die Negativzinsphase andauern wird. Während die bestehenden Eigentümer als Gewinner dieser positiven Marktentwicklungen hervorgehen, erhöhen sich mit dem steigenden Preisniveau die Hürden für diejenigen, welche sich den Traum vom Eigenheim verwirklichen wollen.

Aktienmärkte

Die weltweiten Aktienmärkte nahmen ab dem Frühjahr 2021 die konjunkturelle Erholung der Weltwirtschaft vorab und verzeichneten ein ausserordentlich positives Jahr. Viele Aktienindizes kletterten auf neue Rekordniveaus. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Kursschwankungen an den Börsen ab und stärkten so das Vertrauen der Investoren. Massgeblich getrieben durch die Inflationsentwicklung mussten die Aktienmärkte in der Schweiz, im Euroraum und in den USA zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2021 kurzfristig grössere Rückschläge hinnehmen, erholten sich aber wieder bis Ende des Jahres. Der Swiss Market Index (SMI) schloss gegenüber dem Vorjahr um + 20,3%.

Geld- und Kapitalmarkt

Für die Geldpolitik dürften die mittel- bis langfristigen Inflationsprognosen ausschlaggebend sein. Die globalen Inflationsrisiken nehmen zu, insbesondere in den USA, wo die Löhne in der Privatwirtschaft gegenüber dem Vorjahr um 4,6% angestiegen sind. Sofern die höheren Arbeitskosten auf die Endkonsumenten überwälzt werden, könnte dies eine Lohn-Preis-Spirale bedeuten und das Inflationsniveau noch länger hochhalten. In der Schweiz ist bisher jedoch keine solche Tendenz zu beobachten.

Am Kapitalmarkt haben die höheren Inflationsraten zu einem Anstieg der Renditeerwartungen auf Staatsanleihen geführt. Dennoch blieb der Zinsanstieg moderat und in vielen Ländern verblieben die effektiven Renditen auf Niveau des Frühlings 2021. Während die Renditen von US-Staatsanleihen Ende Jahr leicht über 1,5% notierten, verharrten Staatsanleihen in der Schweiz und Deutschland weiterhin im negativen Bereich. Die US-Notenbank Fed kündigte im November 2021 an, das Zielband für den Leitzins bei 0,0% bis 0,25% zu belassen, gleichzeitig aber ihre Anleihekäufe aufgrund der fortschreitenden Konjunkturerholung zu reduzieren. Demgegenüber bleibt die Europäische Zentralbank EZB bei ihrer expansiven Geldpolitik und bestätigte den Leitzins von 0,0%. Auch die Schweizerische Nationalbank SNB teilte im September 2021 mit, an der expansiven Geldpolitik und einem Leitzins von - 0,75% festzuhalten.

Regionale Wirtschaft

Aufgrund grösserer Nationalbankausschüttungen sowie höheren Ausgleichszahlungen als im Jahr 2020 konnte der coronabedingte Einbruch im Kanton Solothurn gedämpft werden. Seit Beginn des letzten Jahres hat sich die Erholung der regionalen Wirtschaft weiter fortgesetzt und konnte an Dynamik zulegen. Die Arbeitslosenquote ist seit Anfang 2021 sukzessive von 3,5% auf 2,7% gesunken.

Erfreulich zeigt sich die Situation bei den Leerständen von Mietwohnungen im Kanton. Erstmals seit rund zehn Jahren ist der Wohnungsleerstand rückläufig.

Regulatorisches Umfeld

Das vergangene Jahr war aus regulatorischer Sicht im Wesentlichen geprägt von Anpassungen an die neuen Anforderungen aus dem Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und dem Finanzinstitutsgesetz (FINIG) sowie durch die Anpassung der Geldwäschereiverordnung-FINMA (GwV-FINMA). Weiter im Fokus stand die Ablösung des LIBOR durch den SARON.

JAHRESABSCHLUSS PER 31. DEZEMBER 2021

SLB auf Erfolgskurs

Die Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG (SLB) darf über ein erfolgreiches Geschäftsjahr berichten. Die Bilanzsumme betrug per Ende des Berichtsjahres CHF 771,7 Mio. Sie erhöhte sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert aufgrund höherer Hypothekarausleihungen an unsere Kundinnen und Kunden um CHF 18,9 Mio. (+ 2,5%).

Der Jahresgewinn stieg dank höheren Erträgen und tieferen Abschreibungen auf CHF 1 143 102 (+ 1,5%). Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 19. März 2022 aufgrund der erfreulichen Ertragslage sowie der positiven Aussichten eine um CHF 10 höhere Dividende von neu CHF 90 pro Namenaktie.

BILANZ

Qualitatives Wachstum bei den Kundenausleihungen

Die Hypothekarforderungen konnten um CHF 29,0 Mio. (+ 5,4%) auf CHF 569,0 Mio. gesteigert werden. Die Forderungen gegenüber Kunden reduzierten sich durch tiefere Baukredite und die ersten Rückzahlungen von COVID-19-Krediten um CHF 1,6 Mio. auf CHF 34,8 Mio. (- 4,5%). Gesamthaft stiegen somit die Kundenausleihungen um CHF 27,3 Mio. auf CHF 603,8 Mio. an

(+ 4,7%). Das Wachstum erfolgte im Einklang mit unserer auf Sicherheit bedachten Kreditpolitik und konnte ohne die Bildung einer zusätzlichen Risikovorsorge realisiert werden. Besonders freut uns, dass wir dieses Jahr zahlreiche Neukunden bei ihren Investitionen und Bauvorhaben unterstützen durften.

Zunahme bei den Kundengeldern

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen verzeichneten ein Wachstum von CHF 21,1 Mio. (+ 4,0%). Die nach wie vor sehr tiefen Zinsen führten bei den Kassenobligationen wie bereits im Vorjahr zu einem Rückgang von CHF 6,1 Mio. (- 12,4%). Die gesamten Kundengelder erhöhten sich um CHF 15,0 Mio. auf CHF 590,5 Mio. (+ 2,6%).

Starke Refinanzierungsstruktur

Die Refinanzierungsquote (Kundengelder in Prozent der Kundenausleihungen) liegt bei 97,8% und damit leicht unter dem Vorjahreswert von 99,9%. Die Darlehen der Pfandbriefbank sowie die Anleihen der Emissions und Finanz AG liegen mit CHF 89,2 Mio. unverändert auf Vorjahreshöhe. Die Verpflichtungen gegenüber Banken entsprechen der Refinanzierung der COVID-19-Kredite bei der Schweizerischen Nationalbank SNB.

Deutliche Stärkung der Reserven für allgemeine Bankrisiken

Entsprechend unserer vorsichtigen Geschäftspolitik wurden die Rücklagen um CHF 5,2 Mio. erhöht. Davon stammen CHF 1,8 Mio. aus dem Geschäftsergebnis, CHF 1,1 Mio. aus nicht mehr benötigten Wertberichtigungen sowie CHF 2,3 Mio. aus Rückstellungen, die den Charakter einer stillen Reserve hatten. Der Generalversammlung wird zudem eine unveränderte Zuweisung aus dem Gewinn von CHF 550 000 an die freiwilligen Gewinnreserven beantragt. Für die Abschreibungen auf den Sachanlagen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen wurden CHF 548 525 verwendet.

ERFOLGSRECHNUNG

Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft leicht tiefer

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft liegt mit CHF 7,9 Mio. über dem budgetierten Ziel, erwartungsgemäss jedoch um CHF 162 001 (- 2,0%) unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die anhaltend tiefen Marktzinssätze führten trotz Volumenwachstum zu einer Erosion des Zinssaldos. Die Risikoentwicklung unseres bestehenden Kreditportfolios liess die Auflösung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken im Umfang von CHF 77 040 zu. Daraus resultiert ein Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft von CHF 8,0 Mio. (- 2,7%).

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erstmals über CHF 1,0 Mio.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft präsentiert sich mit CHF 1 015 050 (+ 6,9%) erstmals über der Marke von CHF 1,0 Mio. Dafür verantwortlich ist das Wertschriften- und Anlagegeschäft, welches in den letzten Jahren gezielt gefördert und mit der Umsetzung von FIDLEG nochmals ausgebaut wurde. In Kombination mit den rekordhohen Aktienmärkten und der regen Handelstätigkeit im abgelaufenen Jahr verbesserte sich der Ertrag aus diesem für die Bank wichtigen Bereich um CHF 63 899 bzw. + 12,1%.

Übriger ordentlicher Erfolg deutlich über Vorjahr

Der übrige ordentliche Erfolg verbesserte sich

um CHF 228 702 (+ 92,0%). Dafür massgebend war der Liegenschaftserfolg, welcher durch den Zukauf eines Mehrfamilienhauses in Bettlach per 1. Februar 2021 um hohe CHF 195 587 (+ 107,9%) zulegte.

Geschäftsaufwand auf tiefem Niveau

Der Personalaufwand reduzierte sich aufgrund eines leicht tieferen Personalbestandes um CHF 50 249 (- 1,7%). Der Sachaufwand lag um CHF 92 512 (+ 5,0%) über dem Vorjahreswert. Die Erhöhung steht im Zusammenhang mit dem Ausbau und dem Betrieb unserer digitalen Angebote, insbesondere dem in diesem Jahr lancierten Kundenportal. Unter dem Strich resultiert eine leichte Erhöhung des Geschäftsaufwandes um CHF 42 263 (+ 0,9%).

Zunahme des Geschäftserfolges

Der Geschäftserfolg fiel im Vergleich zum Vorjahr um CHF 42 113 (+ 1,1%) höher aus und betrug per 31.12.2021 CHF 3,8 Mio. Der Jahresgewinn erhöhte sich mit CHF 17 058 bzw. + 1,5% ebenfalls gegenüber dem Vorjahr.

Leicht höherer Steueraufwand

Der Steueraufwand berücksichtigt neben der laufenden Gewinnsteuer eine zusätzliche Aufrechnung für handelsrechtlich bereits verbuchte Wertberichtigungen und Rückstellungen.

Eigenkapitalbasis massiv gestärkt

Die ausgewiesenen Eigenmittel steigen unter Berücksichtigung der beantragten Gewinnverwendung auf CHF 70,8 Mio. (Vorjahr CHF 64,4 Mio.). Die Leverage Ratio (ungewichtete Eigenmittelquote) erreicht per Ende 2021 einen sehr guten Wert von 9,1%.

Aktienkurs und Steuerwert

Die Kursentwicklung unserer Namenaktie verlief im Berichtsjahr positiv und widerspiegelt die hohe Nachfrage nach unserem Titel im abgelaufenen Jahr. Der Steuerwert der Aktie der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG liegt per 31. Dezember 2021 bei CHF 6 000 (2020: CHF 5 700).

MITARBEITENDE

Per Ende 2021 arbeiteten 25 Mitarbeitende (19,25 Vollzeitstellen) für unser Institut. Im Jahresdurchschnitt waren es 19,45 Vollzeitstellen.

Austritte

Im Laufe des Berichtsjahres haben folgende Mitarbeitende die Bank verlassen:

— Isabel Blaser, Filiale Messen
— Iris Hug, Kundenberaterin
— Michael Hug, Administration
— Ursula Küffer, Personal
— Rudolf Meister, Filiale Messen
— Ursula Spielmann, Filiale Messen

Wir danken ihnen für ihr engagiertes und geschätztes Wirken und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.

Neueintritte

Neu eingetreten sind folgende Personen:

— Michelle Jenni, Lernende
— Michelle Schluep, Administration

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen den beiden Mitarbeiterinnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrer beruflichen Tätigkeit bei der Bank.

Treue und langjährige Mitarbeitende

Im Berichtsjahr konnten folgende Personen Dienstjubiläen feiern:

5 Jahre
- Eliane Braun, Zahlungsverkehr / Stammdaten
- Iris Hug, Kundenberaterin
- Verena Schwab, Administration

10 Jahre
- Fabian Hostettler, Leiter Logistik

15 Jahre
- Dominik Feier, Kundenberater
- Anita Tanner, Administration
- Thomas Vogt, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Brigitte Wüthrich, Reinigungsteam

20 Jahre
- Sibylle Cissé, Zahlungsverkehr / Stammdaten

25 Jahre
- Rudolf Zürcher, Führungsunterstützung

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken den Dienstjubilaren für ihre Treue und gratulieren herzlich.

Prüfungserfolg

Im Berichtsjahr hat folgender Mitarbeiter seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

- Mustafa Özdemir,
  Lehrabschluss Kaufmann EFZ,
  erweiterte Grundausbildung Bank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gratulieren Mustafa Özdemir ganz herzlich zum Prüfungserfolg.

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, welche von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Die Mitglieder sind mit unserem Marktgebiet bestens vertraut und gut vernetzt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selber und versammelt sich so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel achtmal pro Jahr. Zusätzlich treffen sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung einmal jährlich zu einem Strategietag. Es existieren keine dauernden Kommissionen oder Ausschüsse innerhalb des Verwaltungsrates. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen die Unabhängigkeitskriterien des FINMA-RS 17/1 «Corporate Governance – Banken».

An der Generalversammlung vom 18. März 2021 wurde Alex Miescher, Biberist, als neues Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus drei Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Organisation des Betriebes und entscheidet über alle Geschäfte, die nicht der Generalversammlung oder dem Verwaltungsrat zugewiesen sind. Nebenberufliche Engagements der Geschäftsleitungsmitglieder werden vom Verwaltungsrat genehmigt und beschränken sich auf Tätigkeiten, die der Berufsausübung nicht hinderlich sind.

RISIKOBEURTEILUNG

Die Bank verfolgt eine nachhaltige und vorsichtige Risikopolitik. Sie achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag und steuert die Risiken aktiv. Der Verwaltungsrat befasst sich laufend mit der Risikosituation des Instituts und hat ein Reglement erlassen, welches sicherstellt, dass alle wesentlichen Risiken erfasst, begrenzt und überwacht werden.

Ein umfassendes Reporting stellt sicher, dass sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ein zeitgerechtes Bild der Risikolage der Bank machen können. Mindestens jährlich nimmt der Verwaltungsrat eine ganzheitliche Risikobeurteilung vor und überprüft die Angemessenheit der getroffenen Massnahmen.

Die Bank gewährt Kredite zur Hauptsache an Private. Diese Kredite werden üblicherweise auf der Basis von hypothekarischer Deckung vergeben. Dabei dienen vor allem Wohnliegenschaften als Sicherstellung. Ungedeckte Kredite werden in Ausnahmefällen vergeben, sofern es sich um solvente kleine und mittelgrosse Unternehmen oder öffentlich-rechtliche Körperschaften handelt.

VOLUMEN IM KUNDENGESCHÄFT

Wir gehen davon aus, dass sich die Wachstumszahlen betreffend Kundenausleihungen und Kundengelder 2022 im Rahmen des Berichtsjahres bewegen werden.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE IM GESCHÄFTSJAHR

Keine.

INNOVATION UND PROJEKTE

Der technologische Fortschritt und die zunehmende Digitalisierung haben für unsere Bank einen hohen Stellenwert. Im Berichtsjahr durften wir unseren Kundinnen und Kunden den Zugang zu unserem innovativen Kundenportal freigeben. Zudem wurde unsere SLB-App den technologischen Standards angepasst und dabei die Übersicht und die Bedienbarkeit weiter optimiert. Die Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG engagiert sich weiter im Rahmen des Esprit Netzwerkes für die stetige Verbesserung unserer Kernbankensoftware.

AUSBLICK

Den überwiegenden Teil des Gesamtertrages erarbeiten wir aus dem Zinsengeschäft. Das aktuelle Zinsniveau, unsere Zinserwartung sowie das anspruchsvolle Wettbewerbsumfeld lassen den Schluss zu, dass der Druck auf die Zinsmarge unverändert hoch bleibt. Für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung gehen wir von einer weiteren Erholung und einer positiven Grundstimmung aus und wollen ein entsprechendes Wachstum unter Wahrung unserer vorsichtigen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Kreditpolitik erreichen.

Wir sind zuversichtlich, dass sich die SLB auch im Jahr 2022 gut und positiv entwickeln wird. Dementsprechend haben wir unser Budget 2022 ausgestaltet.

JAHRESRECHNUNG

BILANZ

Aktiven	31.12.2021	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Flüssige Mittel	122 458	137 726
Forderungen gegenüber Banken	3 210	2 954
Forderungen gegenüber Kunden	34 787	36 434
Hypothekarforderungen	568 984	540 007
Handelsgeschäft		
Finanzanlagen	30 632	29 420
Aktive Rechnungsabgrenzungen	234	362
Beteiligungen	0	0
Sachanlagen	11 324	5 866
Immaterielle Werte		47
Sonstige Aktiven	97	58
Total Aktiven	**771 726**	**752 874**
Total nachrangige Forderungen	**17**	**17**

Passiven	31.12.2021	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 600	4 200
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	547 353	526 269
Kassenobligationen	43 169	49 302
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	89 200	89 200
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 160	2 344
Sonstige Passiven	231	307
Rückstellungen	14 706	16 416
Reserven für allgemeine Bankrisiken	46 300	41 109
Gesellschaftskapital	1 800	1 800
Gesetzliche Kapitalreserven	605	605
Gesetzliche Gewinnreserven	17 040	17 029
Freiwillige Gewinnreserven	4 480	3 930
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-272	-878
Gewinnvortrag	211	115
Jahresgewinn	1 143	1 126
Total Passiven	**771 726**	**752 874**

AUSSERBILANZGESCHÄFTE

	31.12.2021	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Eventualverpflichtungen	1 021	1 128
Unwiderrufliche Zusagen	7 401	7 145
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	961	961

ERFOLGSRECHNUNG

	2021	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	8 523	8 889
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	331	345
Zinsaufwand	-938	-1 156
Brutto-Erfolg-Zinsengeschäft	**7 916**	**8 078**
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	77	135
Subtotal Netto-Erfolg-Zinsengeschäft	**7 993**	**8 213**
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	593	529
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	8	12
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	475	475
Kommissionsaufwand	-61	-66
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**1 015**	**950**
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	**164**	**132**
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	44	54
Beteiligungsertrag	45	35
Liegenschaftenerfolg	377	182
Anderer ordentlicher Ertrag	11	5
Anderer ordentlicher Aufwand		-27
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	**477**	**249**
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-2 900	-2 950
Sachaufwand	-1 962	-1 870
Subtotal Geschäftsaufwand	**-4 862**	**-4 820**
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-549	-758
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-410	-180
Geschäftserfolg	**3 828**	**3 786**
Ausserordentlicher Ertrag	5	11
Ausserordentlicher Aufwand		
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-1 750	-1 750
Steuern	-940	-921
Jahresgewinn	**1 143**	**1 126**

GEWINNVERWENDUNG

	2021	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Jahresgewinn	1 143	1 126
Gewinnvortrag	211	115
Bilanzgewinn	**1 354**	**1 241**
Gewinnverwendung		
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven		
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-550	-550
Ausschüttung auf dem Aktienkapital: CHF 90.—Dividende (Vorjahr: CHF 80.—)	-540	-480
Gewinnvortrag neu	**264**	**211**

DIVIDENDENZAHLUNG

Nach Genehmigung dieses Antrages durch die Generalversammlung wird die Dividende an unsere Aktionäre vergütet.
Je Namenaktie werden CHF 90.—, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, netto CHF 58.50 ausgeschüttet.

Der Geschäftsbericht, die Anträge des Verwaltungsrates und der Bericht der Revisionsstelle sind ab 18. Februar 2022 zur Einsichtnahme der Aktionäre in der Bank aufgelegt.

Steuerkurs unserer Aktien per 31. Dezember 2021: CHF 6 000

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Periodenerfolg	Total
								(in 1 000 CHF)
Eigenkapital am 1. Januar 2021	**1 800**	**605**	**17 029**	**41 109**	**4 044**	**-878**	**1 126**	**64 835**
Gewinnverwendung 2020								
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven					550		-550	0
Dividende			11				-480	-469
Nettoveränderung des Gewinnvortrages					96		-96	0
Erwerb eigener Kapitalanteile								
Veräusserung eigener Kapitalanteile						645		645
Gewinn (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile						-38		-38
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken				5 191				5 191
Jahresgewinn 2021							1 143	1 143
Eigenkapital am 31. Dezember 2021	**1 800**	**605**	**17 040**	**46 300**	**4 691**	**-272**	**1 143**	**71 307**

ANHANG

1. FIRMA, RECHTSFORM UND SITZ DER BANK

Die Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Der Hauptsitz der Bank ist in Lüterswil, eine Geschäftsstelle wurde bis Ende 2021 in Messen betrieben.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der dazugehörenden Verordnung, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (RelV-FINMA), dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 Rechnungslegung - Banken sowie den statutarischen Bestimmungen. Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Werden in der Berichtsperiode Fehler aus früheren Perioden entdeckt, werden diese in der Berichtsperiode erfolgswirksam über die ordentlichen Positionen der Erfolgsrechnung korrigiert. Bei betriebsfremden Geschäftsvorfällen ist die Verbuchung über die Position «Ausserordentlicher Aufwand» oder «Ausserordentlicher Ertrag» zulässig.

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

Überfällige Zinsen und entsprechende Kommissionen werden nicht als Zinsertrag vereinnahmt. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind.

Fremdwährungsumrechnungen

Am Bilanzstichtag werden Aktiven und Passiven zu Stichtageskursen (Mittelkurs des Bilanzstichtags) umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Kurse verwendet:

Währung	2021	2020
EUR	1.0368	1.0821
USD	0.9116	0.8848
GBP	1.2342	1.2083
CAD	0.7202	0.6944
AUD	0.6628	0.6827

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert. Edelmetallguthaben bzw. Edelmetall-

verpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Wir verweisen auf den Abschnitt «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs».

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Die Wertberichtigungen werden als Minusposition in den entsprechenden Aktiven ausgewiesen.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Bei diesen Positionen werden die Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners Wertberichtigungen gebildet. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Bei nicht gefährdeten Forderungen erfolgt die Ermittlung der Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken basierend auf festgelegten historischen Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen Ansatz auf Einzelbasis.

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Finanzanlagen

Die langfristig gehaltenen Obligationen werden nach der Accrual Methode bewertet, das heisst, zinssatzbedingte Kursschwankungen werden nicht berücksichtigt. Agios/Disagios werden über die Restlaufzeit in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der entsprechenden Position in der Erfolgsrechnung verbucht. Die übrigen Bestände werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert, das heisst zum Einstandspreis oder zum tieferen Marktwert. Eine Ausnahme bilden die Bestände an Münzen und Edelmetallen, die zur Befriedigung der Kundennachfrage gehalten werden. Diese werden zum Marktwert bilanziert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der An-

schaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 20 000 übersteigen.

Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich der linearen Abschreibungen über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagenkategorien ist wie folgt:

— Bankgebäude, andere Liegenschaften (ohne Land) max. 67 Jahre
— Einrichtungen, Mobiliar max. 6 Jahre
— Bancomate, Fahrzeuge max. 4 Jahre
— Soft- und Hardware, Übriges max. 2 Jahre

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die Bank messbaren Nutzen bringen werden. Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten ist wie folgt:

— Patente, Lizenzen, Projekte und übrige immaterielle Werte max. 2 Jahre

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung zu verbuchen.

Kassenobligationen

Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

Rückstellungen

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhaltes beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Steuern

Die laufenden Gewinn- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Gewinn- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bilanzierung erfolgt zum Nennwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert und Bestandteil des Eigenkapitals.

Eigene Kapitalanteile

Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen. Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden. Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufliessenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserven» gutgeschrieben.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2020 unverändert gültig.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUM RISIKOMANAGEMENT

Risikobewirtschaftung

Die Bank ist, wie andere Finanzinstitute, verschiedenen bankspezifischen Risiken ausgesetzt: Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken sowie operationelle und rechtliche Risiken. Das Erkennen, die Überwachung, das Messen und Steuern dieser Risiken hat bei der Bank einen hohen Stellenwert.

Die Kernelemente des Risikomanagements sind:

- ein umfassendes Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement
- die Risikomessung und -steuerung aufgrund allgemein anerkannter Grundsätze
- die Definition von Risikolimiten und deren Überwachung
- die zeitgerechte und umfassende Berichterstattung über die Risiken
- die Förderung des Risikobewusstseins auf allen Stufen

Die laufende Risikoanalyse auf allen Führungsstufen wird mit den externen Beurteilungen der aufsichtsrechtlichen und der internen Revision abgestimmt, damit alle Risiken erkannt werden.

Der Verwaltungsrat bestimmt den Risikoprozess von der Risikopolitik über die Limitenfestsetzung bis zur Behandlung der periodischen Reportings

massgebend mit. Die Geschäftsleitung ist für die Ausführung der Weisungen des Verwaltungsrates zuständig. Sie sorgt für den Aufbau einer angemessenen Risikomanagement-Organisation sowie den Einsatz angepasster Systeme für die Risikoüberwachung.

Kredit- und Gegenparteirisiken

Die vorsichtige Kreditpolitik schlägt sich in der Kompetenzordnung sowie in den internen Belehnungsrichtlinien nieder. Die Überwachung der Kundenbonität und der Werthaltigkeit der Deckungen erfolgt systematisch und risikogewichtet. Für die Schätzung der Grundpfanddeckung bestehen umfangreiche Richtlinien. Für einzelne Gegenparteien, insbesondere für Bankendebitoren, werden Rahmenlimiten festgesetzt.

Zinsänderungsrisiken

Da die Bank stark im Bilanzgeschäft engagiert ist, können Zinsänderungsrisiken einen grossen Einfluss auf die Zinsmarge haben. Das Zinsrisiko entsteht vor allem durch die unterschiedlichen Laufzeiten bei den Aktiven und Passiven. Aufgrund verschiedener Szenarien werden die Auswirkungen allfälliger Zinsänderungen simuliert. Die Veränderung des Barwertes des Eigenkapitals und des daraus resultierenden Einflusses auf die Ertragslage dienen dabei als Referenzgrössen. Für diese Kennzahlen hat der Verwaltungsrat Risikotoleranzgrössen festgelegt. Allfällige Ungleichgewichte werden mit klassischen Bilanzgeschäften ausgeglichen. Derzeit werden keine derivativen Finanzinstrumente wie Swaps, Optionen etc. eingesetzt. Der Verwaltungsrat hat zu diesem Zweck die Geschäftsleitung ermächtigt, derivative Finanzinstrumente in definiertem Rahmen abzuschliessen.

Andere Marktrisiken

Für die Risiken im Handel besteht ein Limitensystem mit entsprechendem Messverfahren und Reporting.

Liquiditätsrisiken

Die Liquidität wird im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen überwacht und bewirtschaftet. Den qualitativen und quantitativen Anforderungen an das Liquiditätsmanagement wird Rechnung getragen. Die Überwachung von strengeren internen Limiten erfolgt täglich und wird an die Geschäftsleitung rapportiert.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Regelmässig werden die möglichen Ereignisse erhoben und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und allfälliger Auswirkungen beurteilt. Die operationellen Risiken werden vor allem mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt.

Compliance und rechtliche Risiken

Die Geschäftstätigkeit der Bank hat im Einklang mit den geltenden gesetzlichen, regulatorischen und unternehmensinternen Vorschriften, Standards, Standesregeln und ethischen Verhaltensnormen zu stehen. Die Compliance stellt die Einhaltung sicher. Für die Aufgabe des Compliance-Officers wurde eine Stabstelle geschaffen, welche direkt dem Mitglied der Geschäftsleitung, verantwortlich für die Compliance, unterstellt ist. Zusätzlich werden Compliance-Dienstleistungen

von der Esprit Netzwerk AG, Solothurn und der Equilas AG, Bern bezogen. Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, setzen wir standardisierte Dokumente ein. Bei Bedarf ziehen wir externe Rechtsberater bei.

4. ERLÄUTERUNG DER ANGEWANDTEN METHODEN ZUR IDENTIFIKATION VON AUSFALLRISIKEN UND ZUR FESTLEGUNG DES WERTBERICHTIGUNGSBEDARFS

Die laufende Überwachung der Ausfallrisiken während der gesamten Kreditdauer wird mit der Aktualisierung der Kredit-Ratings im Rahmen der periodischen Neuvorlagen sichergestellt. Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stuft die Bank ihre Kredite in das Rating-System RatingView der Firma Risk Consulting Group, Zürich ein. Das Rating-System umfasst 13 Stufen. Mit diesem System können die Risiken bei der Kreditvergabe, aufgrund der in Zukunft statistisch zu erwartenden Verluste, eingeschätzt werden. Als Institut der Aufsichtskategorie 5 ist die Bank gemäss Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Die Bank hat jedoch beschlossen, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden.

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdeten Forderungen

Die Ausleihungen der Rating-Stufen 11, 12 und 13 gelten als gefährdet und werden einzeln wertberichtigt. Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Die Anzeichen einer Gefährdung richten sich nach den Vorgaben der RelV-FINMA und werden in einer internen Weisung definiert. Bei diesen Positionen werden die Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners Wertberichtigungen gebildet. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen

Auf Forderungen, die nicht gefährdet und bei denen noch keine Verluste eingetreten sind, werden Wertberichtigungen für inhärente Risiken gebildet. Die Bank bildet keine Wertberichtigungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Forderungen.

Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken

Bei den Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken handelt es sich um Wertberichtigungen für noch nicht eingetretene Verluste. In die Schätzung der inhärenten Ausfallrisiken werden sämtliche Forderungen gegenüber Kunden sowie sämtliche Hypothekarforderungen einbezogen, für die keine Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen gebildet wurden. Als Basis für die Schätzung der Wertberichtigungen für inhärente Risiken dient das Rating-System der Bank. Den Rating-Stufen 1 bis 10 wird je eine Ausfallwahrscheinlichkeit von 0,20% bis 68,00% zugeordnet. Zusätzlich wird eine Verlustquote geschätzt, die den Wert und die Belehnung der vorhandenen Sicherheit berücksichtigt und zwischen 1,00% und 100,00% liegt. Die Wertberichtigung wird mit der folgenden Formel berechnet: Ausfallwahrscheinlichkeit x Verlustquote x Kreditvolumen. Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrent-Kreditlimiten

erfolgt die Bilanzierung der Risikovorsorgen auf der Passivseite unter Rückstellungen.

Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften

Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen «Eventualverpflichtungen» und «unwiderrufliche Zusagen», für die noch keine Rückstellungen aufgrund eines wahrscheinlichen und verlässlich schätzbaren Mittelabflusses vorhanden sind, werden zusätzliche Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Hierfür werden die gleichen Abläufe, Systeme und Methoden verwendet, wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden. Die Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen (grösser 10,00% der Position «Brutto-Erfolg Zinsengeschäft»), ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will.

Führt die Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt.

5. ERLÄUTERUNG ZUR BEWERTUNG DER DECKUNGEN, INSBESONDERE ZU WICHTIGEN KRITERIEN FÜR DIE ERMITTLUNG DER VERKEHRS- UND BELEHNUNGSWERTE

Bei der Schätzung von Sicherheiten, in Bezug auf die Hypothekarforderungen, stützen wir uns auf die internen Vorgaben ab. Für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte bei den Grundpfändern kommen je nach Objektart verschiedene Werte zum Einsatz.

Bei Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und Bauland kommt als Grundlage für den Belehnungswert der Realwert zur Anwendung. Für landwirtschaftliche Liegenschaften dient der landwirtschaftliche Ertragswert als Grundlage. Bei Mehrfamilienhäusern, Gewerbeobjekten und Industriebauten stützen wir uns auf den Ertragswert ab. Der Belehnungswert entspricht jeweils höchstens dem Marktwert. Bei jeder Objektart werden ausserdem maximale Belehnungssätze vorgegeben.

Bei gefährdeten Forderungen werden die jeweiligen Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird im Rahmen des Wiedervorlagewesens der Bank in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

6. ERLÄUTERUNG VON WESENTLICHEN EREIGNISSEN NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben.

INFORMATIONEN ZU DEN BILANZGESCHÄFTEN

DARSTELLUNG DER DECKUNGEN VON FORDERUNGEN UND AUSSERBILANZGESCHÄFTEN SOWIE DER GEFÄHRDETEN FORDERUNGEN

	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden	4 662	24 507	7 586	36 755
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	450 795		1 039	451 834
Gewerbe und Industrie	60 318		425	60 743
Übrige	63 810			63 810
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2021	**579 585**	**24 507**	**9 050**	**613 142**
Vorjahr	556 104	22 090	9 018	587 212
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2021	**573 338**	**23 177**	**7 256**	**603 771**
Vorjahr	548 722	20 569	7 150	576 441
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	398	134	489	1 021
Unwiderrufliche Zusagen	4 359		3 042	7 401
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen			961	961
Total Ausserbilanz				
31.12.2021	**4 757**	**134**	**4 492**	**9 383**
Vorjahr	4 631	113	4 490	9 234

	Brutto-schuldbetrag	Geschätzte Ver-wertungserlöse der Sicherheiten	Netto-schuldbetrag	Einzelwert-berichtigungen
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Gefährdete Forderungen				
31.12.2021	**15 979**	**14 159**	**1 820**	**1 820**
Vorjahr	18 018	15 583	2 435	2 435

AUFGLIEDERUNG DER FINANZANLAGEN

	31.12.2021		Vorjahr	
	Buchwert	**Fair Value**	**Buchwert**	**Fair Value**
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Schuldtitel	26 138	26 324	25 192	25 399
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	26 138	26 324	25 192	25 399
Beteiligungstitel	4 477	7 986	4 220	6 876
Edelmetalle	17	17	8	8
Total	**30 632**	**34 327**	**29 420**	**32 283**
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	4 238	--	4 284	--

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating *

	Höchste Bonität	Sichere Anlagen	Durchschnittlich gute Anlagen	Spekulative Anlagen	Hochspekulative Anlagen	Zahlungsverzug / Zahlungsausfall	Ohne Rating
							(in 1 000 CHF)
Buchwerte Schuldtitel per 31.12.2021	4 238	3 038	10 612	750			7 500

* Die Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG stützt sich bei der Nutzung von externen Ratings auf die Konkordanztabelle der FINMA ab.

DARSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Buchwert 31.12.2021	Marktwert 31.12.2021
			(in 1 000 CHF)					(in 1 000 CHF)
Übrige Beteiligungen								
ohne Kurswert	1 043	-1 043	0				0	--
Total Beteiligungen	**1 043**	**-1 043**	**0**				**0**	--

DARSTELLUNG DER SACHANLAGEN

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2021
			(in 1 000 CHF)				(in 1 000 CHF)
Bankgebäude	2 224	-2 074	150	60			210
Andere Liegenschaften	6 524	-982	5 542	5 580		-157	10 965
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software							
Übrige Sachanlagen	288	-114	174	76		-101	149
Total Sachanlagen	**9 036**	**-3 170**	**5 866**	**5 716**		**-258**	**11 324**

DARSTELLUNG DER IMMATERIELLEN WERTE

	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2021
	(in 1 000 CHF)				(in 1 000 CHF)
Goodwill					
Patente					
Lizenzen					
Übrige immaterielle Werte	47	243		-290	0
Total immaterielle Werte	**47**	**243**		**-290**	**0**

Aufgrund der Unwesentlichkeit (Buchwert < CHF 10 Mio.) verzichten wir auf die Angaben der Anschaffungswerte und der aufgelaufenen Abschreibungen.

AUFGLIEDERUNG DER SONSTIGEN AKTIVEN UND SONSTIGEN PASSIVEN

		31.12.2021		Vorjahr
	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven
		(in 1 000 CHF)		(in 1 000 CHF)
Ausgleichskonto				
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven				
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen				
Badwill				
Abrechnungskonten	42	66		145
Indirekte Steuern	55	66	58	64
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen		95		92
Übrige Aktiven und Passiven		4		6
Total sonstige Aktiven und sonstige Passiven	**97**	**231**	**58**	**307**

ANGABEN DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERPFÄNDETEN ODER ABGETRETENEN AKTIVEN UND DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

		31.12.2021		Vorjahr
	Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
		(in 1 000 CHF)		(in 1 000 CHF)
Forderungen gegenüber Kunden (Abgetretene Forderungen gegenüber Kunden aus COVID-19-Krediten)	3 662	3 600	4 290	4 200
Hypothekarforderungen (Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen)	91 774	79 200	87 284	79 200

ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DER EIGENEN VORSORGEEINRICHTUNGEN

Vorsorgeeinrichtung

Die Mitarbeitenden der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG waren im Berichtsjahr in der GEMINI Sammelstiftung im Beitragsprimat versichert. Frauen und Männer erreichen das Rentenalter mit 65 Jahren. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die GEMINI Sammelstiftung deckt die obligatorischen Leistungen nach BVG sowie überobligatorische Leistungen gemäss Vereinbarung ab. Die GEMINI Sammelstiftung ist eine Sammelstiftung, bei der für jedes angeschlossene Unternehmen ein eigenes Vorsorgewerk mit individueller Jahresrechnung und Deckungsgrad gebildet wird. Jedes so konstituierte Vorsorgewerk verfügt über eine eigene Vorsorgekommission. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung der Bank per Bilanzstichtag und im Vorjahr.

a) Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Arbeitgeberbeitragsreserven bei Vorsorgeeinrichtungen.

b) Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

	Deckungswert (letzte geprüfte Jahresrechnungen gemäss GAAP FER 26)		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	**31.12.2019**	**31.12.2021**	**Vorjahr**
			(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
GEMINI Sammelstiftung - Vorsorgewerk SLB	118%	107%	223	211

Der Jahresabschluss per 31.12.2021 des Vorsorgewerkes der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG bei der GEMINI Sammelstiftung wird der Vorsorgekommission voraussichtlich im 2. Quartal 2022 zur Annahme unterbreitet. Gemäss Information der GEMINI Sammelstiftung bestand per 31. Oktober 2021 ein Deckungsgrad von 121,32% (mit einem technischen Zinssatz von 2,0%). Obwohl der Sollwert für die Wertschwankungsreserve per 31. Dezember 2021 übertroffen wird, besteht kein wirtschaftlicher Nutzen für die Bank. Dieser soll zu Gunsten der Versicherten verwendet werden.

DARSTELLUNG DER AUSSTEHENDEN OBLIGATIONENANLEIHEN UND PFLICHTWANDELANLEIHEN

Emittent	Gewichteter Durchschnittszinssatz	Fälligkeiten	Total
			(in 1 000 CHF)
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	0,61%	2022-2040	79 200
Darlehen der efiag Emissions und Finanz AG, Basel	0,70%	2022-2026	10 000
Total ausstehende Anleihen			**89 200**

Übersicht der Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen

Emittent	2022	2023	2024	2025	2026	>2026	Total
							(in 1 000 CHF)
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	6 000	6 000	8 000	5 500	4 700	49 000	79 200
Darlehen der efiag Emissions und Finanz AG, Basel	3 000	3 000			4 000		10 000
Total ausstehende Anleihen	**9 000**	**9 000**	**8 000**	**5 500**	**8 700**	**49 000**	**89 200**

DARSTELLUNG DER WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN SOWIE DER RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN UND IHRER VERÄNDERUNGEN IM LAUFE DES BERICHTSJAHRES

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2021
	(in 1 000 CHF)						(in 1 000 CHF)
Rückstellungen für Ausfallrisiken	2 097		252			-43	2 306
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	550						550
Übrige Rückstellungen	13 769		-2 371		452		11 850
Total Rückstellungen	**16 416**		**-2 119**		**452**	**-43**	**14 706**
Reserven für allgemeine Bankrisiken	**41 109**		**3 441**		**1 750**		**46 300**
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	**10 772**	**-2**	**-1 322**	**0**	**1 158**	**-1 235**	**9 371**
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2 435	-2				-613	1 820
davon Wertberichtigungen für inhärente Risiken	8 337		-1 322	0	1 158	-622	7 551

DARSTELLUNG DES GESELLSCHAFTSKAPITALS

	31.12.2021			Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
			(in 1 000 CHF)			(in 1 000 CHF)
Aktienkapital						
Namenaktien	1 800	6 000	1 800	1 800	6 000	1 800
Total Gesellschaftskapital	**1 800**	**6 000**	**1 800**	**1 800**	**6 000**	**1 800**

2016 wurden die Inhaberaktien in Namenaktien gewandelt. Per 31.12.2021 waren 66 Aktien noch nicht getauscht.

ANGABEN DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN

	31.12.2021		Vorjahr	
	Forderungen	Verpflichtungen	Forderungen	Verpflichtungen
		(in 1 000 CHF)		(in 1 000 CHF)
Organgeschäfte	6 262	6 586	5 458	5 951

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mitarbeiter der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG erhalten die branchenüblichen Sonderkonditionen auf Aktiv-, Passiv- sowie Dienstleistungsgeschäften.

ANGABEN ÜBER DIE EIGENEN KAPITALANTEILE

Valor	Bezeichnung
31868186	Namenaktie Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG

	Anzahl	ø-Transaktionspreis
		(in CHF)
Anfangsbestand	158	
Käufe		
Verkäufe	-109	5 916
Endbestand	**49**	

DARSTELLUNG DER FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZINSTRUMENTE

	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total
							(in 1 000 CHF)
Aktivum							
Flüssige Mittel	122 458						122 458
Forderungen gegenüber Banken	3 210						3 210
Forderungen gegenüber Kunden	208	7 480	1 389	4 107	12 105	9 498	34 787
Hypothekarforderungen	199	16 634	47 018	80 323	279 380	145 429	568 984
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente							
Finanzanlagen	3 495			8 669	14 768	3 701	30 632
Total Aktivum							
31.12.2021	**129 570**	**24 114**	**48 407**	**93 099**	**306 253**	**158 628**	**760 071**
Vorjahr	144 274	28 416	50 985	78 718	294 164	149 984	746 541
Fremdkapital							
Verpflichtungen gegenüber Banken		3 600					3 600
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	258 620	288 732					547 353
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente							
Kassenobligationen			2 320	6 814	29 330	4 705	43 169
Anleihen und Pfandbriefdarlehen			1 000	8 000	31 200	49 000	89 200
Total Fremdkapital							
31.12.2021	**258 620**	**292 332**	**3 320**	**14 814**	**60 530**	**53 705**	**683 322**
Vorjahr	241 381	285 588	2 421	22 298	61 234	56 049	668 971

INFORMATIONEN ZUM AUSSERBILANZGESCHÄFT

Aufgliederung der Eventualverpflichtungen sowie der Eventualforderungen	**31.12.2021**	**Vorjahr**
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Kreditsicherungsgarantien und ähnliches	5	5
Gewährleistungsgarantien und ähnliches	1 016	1 123
Total Eventualverpflichtungen	**1 021**	**1 128**

INFORMATIONEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Aufgliederung des Personalaufwands	31.12.2021	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	2 350	2 428
davon Aufwände in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen der variablen Vergütung		
Sozialleistungen	456	451
Übriger Personalaufwand	94	71
Total Personalaufwand	**2 900**	**2 950**

Aufgliederung des Sachaufwands	31.12.2021	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Raumaufwand	87	65
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1 051	973
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	51	59
Honorare der Prüfgesellschaft (Art. 961a Ziff. 2 OR)	90	106
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	90	106
davon für andere Dienstleistungen		
Übriger Geschäftsaufwand	683	667
Total Sachaufwand	**1 962**	**1 870**

Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösung von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Während des Berichtsjahres wurden nicht mehr benötigte Wertberichtigungen für Ausfallrisiken in der Höhe von CHF 1,07 Mio. erfolgsunwirksam in die Reserven für allgemeine Bankrisiken umgebucht. Weiter wurden nicht mehr benötigte Rückstellungen in der Höhe von CHF 2,37 Mio. erfolgsunwirksam von den übrigen Rückstellungen in die Reserven für allgemeine Bankrisiken umgebucht.

Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes	31.12.2021	Vorjahr
	(in 1 000 CHF)	(in 1 000 CHF)
Aufwand für laufende Steuern	940	921
Total Steuern	**940**	**921**
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolgs	25%	24%

OFFENLEGUNGSPFLICHTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN EIGENMITTELN UND DER LIQUIDITÄT

Tabelle KM1 Kleinbankenregime		31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020
Anrechenbare Eigenmittel (CHF)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	70 767				64 309
2	Kernkapital (T1)	70 767				64 309
3	Gesamtkapital total	70 767				64 309
4a	Mindesteigenmittel (CHF)	62 489				50 715
Vereinfachte Leverage Ratio (in %)						
13a	Aktiven (exkl. Goodwill + Beteiligungen) + Ausserbilanzgeschäfte (CHF)	781 109				633 940
14b	Vereinfachte Leverage Ratio (Kernkapital in % der Aktiven [exkl. Goodwill + Beteiligungen] + Ausserbilanzgeschäfte)	9,06				10,14
Liquiditätsquote (LCR)						
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (CHF)	130 060	136 970	141 125	134 298	127 801
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF)	57 059	59 823	69 154	63 047	58 134
17	Liquiditätsquote, LCR (in %)	227,94	228,96	204,07	213,01	219,84

Die Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG nimmt am «Kleinbankenregime» der FINMA teil. Die Bank profitiert dadurch von verschiedenen Erleichterungen für kleinere Banken, u.a. im Bereich der Offenlegung. Die Offenlegung beschränkt sich auf die sogenannte Key-Metrics-Tabelle. Anstelle der ordentlich berechneten Leverage Ratio kommt für die Offenlegung die vereinfachte Leverage Ratio zur Anwendung. Im restlichen Teil des Geschäftsberichtes 2021 beziehen wir uns auf die ordentlich berechnete Leverage Ratio gemäss den Bestimmungen von Basel III.

Aufgrund einer temporären Erleichterung der Finanzmarktaufsicht FINMA wurde die Leverage Ratio per 31.12.2020 unter Ausschluss von Zentralbankeinlagen in Zeile 13a berechnet und lag deshalb deutlich über dem aktuellen Wert.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG, Lüterswil

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 16 bis 37) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

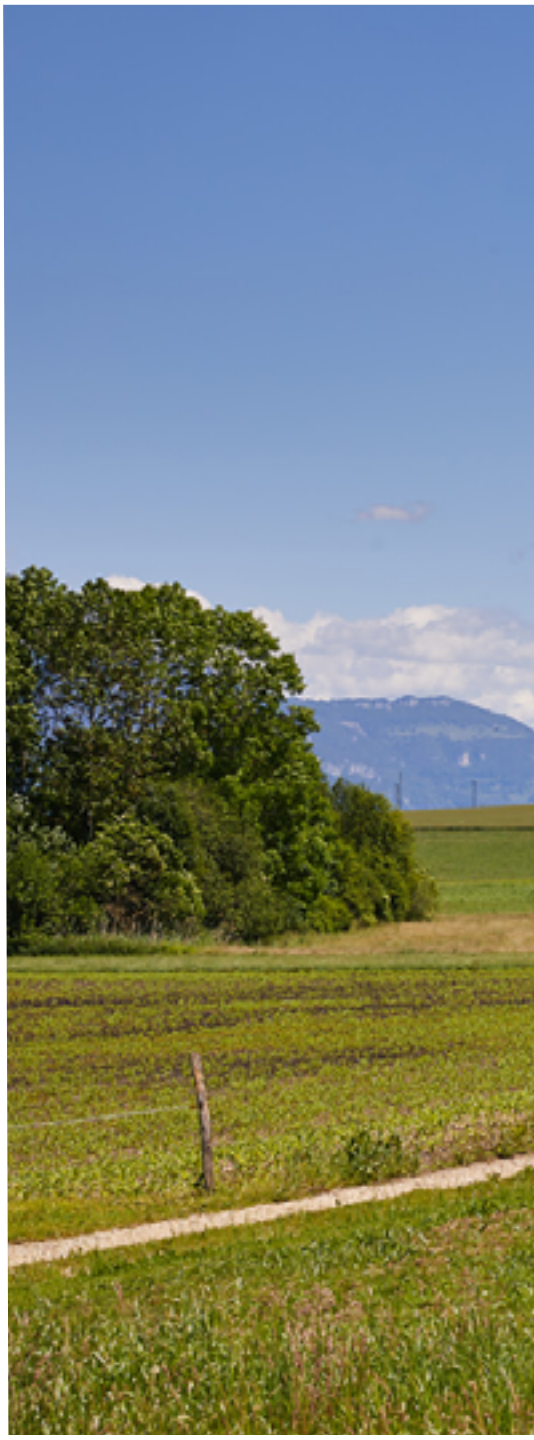
Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Heinz Furrer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roger Pahud
Revisionsexperte

Zürich, 3. Februar 2022



Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG

Hauptsitz, Lüterswil
Hauptstrasse 69 I 4584 Lüterswil I Tel. 032 352 10 60 I Fax 032 352 10 70

www.slb.ch